

# Sono Shitsuji - Eine Liebe zwischen Teufel und Herr.

Kuroshitsuji

Von \_K\_P\_

## Kapitel 14: 14. Junger Herr, die Familie Midelford.

Ciel:

Die Kutsche fuhr schon seit ungefähr einer halben Stunde. Seit einer halben Stunde nur noch Stille. Mir war es recht.

Ich sah aus dem Fenster, es war ein klarer blauer Sommertag. Elizabeth hatte sich gegen mich gelegt, da fiel mir ein. "Wird auch der rest deiner Familie mit auf die Schifffahrt kommen?" fragte ich. "Ja, auch mein Bruder!" sagte sie lächelnd.

Ich spannte mich leicht an. Ihr Bruder? Er hasste mich! Und wie er mich hasste. Nicht nur weil ich die Verlobte seiner Schwester war, nein Edward hatte mich schon von anfang an gehasst. "Hast du ihn darum gebeten?" fragte ich einfach.

Sie lächelte mich an. "Nein, er wollte dich wieder sehen." antwortete sie. Ich lehnte mich zurück. //Na super...// dachte ich mir und sah aus dem Fenster. "Er wollte ihn wiedersehen?" hörte ich Sebastian fragen. "Ja, mit ihm reden." sagte sie.

Das letzte mal wo Edward mit mir 'reden' wollte, hatte er mir ne predigt gehalten. Einen ganzen Tag lang, musste ich ihn ertragen!! Ich konnte ein seufzen nicht unterdrücken.

Elizabeth kuschelte sich wieder an mich. "Ich habe meine Mutter überreden können das unsere Zimmer nebeneinander sind!" sagte sie glücklich. Ich sah sie leicht verwundert an. "Elizabeth..." bekam ich nur raus. //Kein wunder das ihr Bruder mit mir reden will!// dachte ich genervt. "Ciel....nennt mich doch Lizzy" sagte sie etwas traurig.

Okay, eins war klar. Ich durfte meine Verlobte in der nähe ihrer Familie nicht einmal kränken. Sonst würde mich Edward...Ich wollte garnicht daran denken!  
"Hmm...Lizzy." sagte ich dann. Sie lächelte zufrieden. "Das wird eine schöne Woche." sagte sie.

Nach geschlagenen 2 Stunden kamen wir endlich am Hafen an. Ich stieg aus und half

dann Elizabeth aus der Kutsche. Als Sebastian auch die Koffer gebracht hatte, gingen wir zu ihrer Familie.

Ich betrachtete kurz das große Schiff. Als wir bei ihrer Familie ankamen wurde ich sofort von Elizabeths Vater in den Arm genommen. Ihr Vater war genauso schlimm wie seine Verlobte. Edward war wie seine Mutter.

Nachdem ich alle begrüßt hatte, gingen wir schon auf das Schiff. Sebastian sah zu mir. "Ich bringe schonmal das Gepäck auf euer Zimmer, Junger Herr." sagte Sebastian. Ich sah zu ihm und nickte ehe ich mich weiter mit dem Vater unterhielt.

-Am Abend-

Nach dem Abendessen ging ich in mein Zimmer. Elizabeth hatte mich denn ganzen Tag überall mitgeschleppt. Ich mochte sie, aber sie hing wie eine Klette. Denn ganzen Tag, war ich auch unter der Beobachtung von ihrer strengen Mutter. Da konnte ich ja Elizabeth schlecht abwimmeln.

Seufzend ging ich gerade um die Ecke, als ich plötzlich fast in jemanden rein lief. "Ciel." sagte Edward mit einem strengen Blick. "Edward." sagte ich jetzt schon genervt. "Dann bist du nichtsnutz wirklich mitgekommen." sagte er und sah abfällig zu mir runter. Ich verschränkte meine Arme und musste genervt seufzen. "Ich bin nur wegen Elizabeths bitte hier." sagte ich gelangweilt.

Edward sah mich prüfend an. "Ich weiss immernoch nicht was meine süße, kleine Schwester in jemanden wie dir sieht." sagte er. Was habe ich gesagt? Er hasst mich. Ich zuckte mit den Schultern. "Tja. Wenn du mich jetzt entschuldigst." sagte ich und ging an ihm vorbei. "Ich warne dich...verletze meine kleine Schwester, und du wirst es bereuen." drohte er.

Dieser Arrogante Kerl fing an mir zu dohen? Eine leichte Wut stieg in mir auf. "Jaja" sagte ich, bevor ich in mein Zimmer ging. Dieser Idiot. Nicht nur er hasste mich, sondern ich hasste ich auch!

Als ich in meinem Zimmer ankam, knallte ich die Tür genervt hinter mir zu und löste meine Krawatte. "Dieser Idiot." murmelte ich wütend. Ich ließ mich auf mein Bett fallen. Sebastian der auch im Zimmer war und gerade die Koffer auspackte sah zu mir. "Was ist denn Vorgefallen?" fragte er.

Ich setzte mich leicht auf und sah zu Sebastian. "Edward ist vorgefallen." sagte ich kalt. Aber man hörte eine leichte Wut in meiner Stimme mit. "Langsam löste ich meine Augenklappe. "Er hat also mit euch geredet?" fragte er und kam zu mir. "Hat er." sagte ich und zog meine Jacke aus. "Was hat er gesagt?" fragte er.

"Er hat mir gedroht, er würde mir was antun, wenn ich irgendetwas falsches mache." sagte ich seufzend. Langsam knöpfte ich mein Hemd auf. und streifte meine Schuhe ab ehe ich ins Badezimmer ging. "Er hat euch bedröht?(!)" fragte er. "Ja." gab ich nur zurück und machte mich im Bad etwas frisch. "Wie auch immer. Mach mich fertig, ich bin müde Sebastian." sagte ich.

Sebastian kam, ohne noch irgendetwas zu sagen und zog mich aus. Ich sah zu Badewanne. "Ich glaube ich werde noch davor ein Bad nehmen" sagte ich. "Ich werde euch dann ein Bad einlassen." sagte er, während ich mit Oberkörper frei zurück in das Zimmer ging. Ich stand nurnoch mit Hose da.

Plötzlich platzte Elizabeth in mein Zimmer rein. "Ciel!!! Gehen wir hoch auf das Dach?" fragte sie lächelnd und bemerkte dann das ich kein Oberteil an hatte. "Ohh tut mir leid willst du schlafen gehen?" fragte sie traurig und wurde bei meinem Anblick rot.

Ich reagierte schnell, legte eine Hand an mein Branzichen unter meiner Brust und drehte mich um damit sie mein Auge nicht sah. "Elizabeth! Um der Zeit?" fragte ich. "Sebastian!" sagte ich noch hinterher. Auch wenn ich mich umgedreht hatte, bei Elizabeth weis man nie. "Aber der Sternen himmel ist so schön , bitte Ciel!" sagte sie.

Wie vermutet kam sie näher und ich wollte schon etwas zurück weichen. "Lady Elizabeth, wüden sie sich bitte umdrehen, solange der Junge Herr keine Kleidung trägt. Dies scheint ihm sichtlich unangenehm zu sein." sagte Sebastian der jetzt auch im Zimmer war. "Natürlich" sagte sie und drehte sich um. "Also, was sagst du Ciel?" fragte sie.

Ich sah kurz zu Sebastian dann seufzend zu Elizabeth. Langsam nahm ich meine Hand vom Brandmal. "....Ist gut...Ich werde mich kurz fertig machen.." sagte ich schließlich. Sie sprang vor Freude. "Okay! Ich warte nebenan auf dich." sagte sie und lief raus. "Also soll ich euch wieder ankleiden?" fragte Sebastian. Er sah etwas genervt aus. Oder bildete ich mir das nur ein?

Ich verdrehte meine Augen. "Ich hatte nich vor so nach oben zu gehen." sagte ich und deutete auf mein halb nackten Körper. "Gewiss nicht." sagte er und holte mir neue Klamotten aus dem Koffer. Ich hätte am liebsten nein gesagt, wären ihre Eltern nicht paar Meter entfernt hier auf dem Schiff. Und nicht zu vergessen Edward. Als Sebastian fertig war ging ich raus.

-Niemand hat lust auf die Szene mit Ciel und Lizzy (zumindestens ich nicht xD) deswegen wird hier gespult-

Nach vielen Stunden kehrten wir zurück in unser Zimmer. Ich hatte Elizabeth noch in ihr Zimmer gebracht, bevor ich endlich in mein Zimmer konnte. Dieses Mädchen war immernoch hell wach, gegensatz zu mir.

Ich konnte im stehen einschlafen. Sebastian war nirgendwo im Zimmer zu sehen. Ohne noch irgendetwas zu machen lies ich mich mit Klamotten und Schuhen aufs Bett fallen. In wenigen Sekunden schlief ich auch sofort ein. "Sebastian..." murmelte ich im tief schlaf.

Sebastian:

Nachdem ich mein Namen gehört hatte, tauchte ich im Zimmer auf und sah auf das Bett hinab. "Ihr hättet euch wenigstens ausziehen können." murmelte ich und kniete

mich auf das Bett. "In euren Klamotten könnt ihr doch nicht schlafen."

Ich zog seine Schuhe aus und stellte diese auf den Boden ab. Danach löste ich den Knoten seiner Augenklappe. Nachdem ich das getan hatte knöpfte ich seine Jacket auf.

"Sebastian?" hörte ich Plötzlich Ciel's Stimme und erschreckte mich leicht. Ich sah zu ihm. "Wo warst du...?" fragte er müde. Er war garnicht richtig wach. Er war im Halbschlaf? "Ich war bloss etwas an der frischen Luft." sagte ich. "Verstehe..." sagte er und atmete leise durch.

Eine Frage konnte ich nicht unterdrücken. "Wie war es mit Lady Elizabeth." fragte ich. Er lockerte seine Krawatte. "Wie immer..." murmelte er nurnoch. "Wollt ihr nicht schlafen?" fragte ich. "Doch ... ich bin für heute fertig." sagte er. //Ja. Das sehe ich// dachte ich mir. "Dann solltet ihr euch vorher umziehen." sagte ich. Ciel sah zu sich runter. "Ich bin so eingeschlafen...?" fragte er verpeilt und setzte sich langsam auf.

Ich nickte nur leicht. "Ja, das seid ihr." gab ich nur zurück und zog sein Jacket aus. Ciel schlief fast im sitzen wieder ein. Ich musste sein Kinn anheben um die oberen Knöpfe seines Hemdes zu öffnen. Er lag halb schlafend in meinen Armen während ich ihn auszog.

Als er nurnoch seine Unterhose an hatte legte ich die abgelegte Kleidung zur Seite. Bei seinem Anblick zog ich ihm widerwillig sein Nachthemd über. Jedoch knöpfte ich ihm nur zwei Knöpfe zu. Schließlich schlief Ciel wieder ganz ein. Sein Körper lehnte an meinem. Ich biss kurz auf meine Unterlippe und knöpfte ihm wieder sein Hemd auf. Ein Ärmel von ihm zog ich bis zum Ellenbogen runter. Seine Nackte, blasse haut blitzte auf.

Ich legte ein Arm um ihn und küsste seine Nackte Schulter. Sein Kopf lag auf meiner Brust. Langsam legte ich ihn auf das Bett und biss sanft in seine unterlippe bevor ich ihm ein Kuss auf die Lippen hauchte. Ich löste etwas meine Krawatte und hob dann Ciel's Kinn etwas an um ihn besser Küssen zu können.

Ich verteilte ihm kleine Küsschen auf dem Weg zu seinem Hals. Ich saugte etwas an seinem Hals und wiederholte das an mehreren stellen. Ja das würde Knutschflecken geben, aber das sollte erst Morgen früh mein Problem werden~

Sanft küsste ich sein Hals runter zu seiner Brust. Ich bedeckte seinen ganzen Körper mit kleinen Küsschen und zärtlichen berührungen. Den ganzen Tag hatte ich mich schon daran gesehnt. Nur war diese blonde Görre immer im Weg gewesen.

Die Halbe Nacht verbrachte ich ihn Liebzukosen. Paar stunden vor Sonnenaufgang löste ich mich widerwillig von ihm und zog sein Nachthemd wieder an. Ich gab ihm noch ein sanften Kuss auf die Lippen bevor ich schließlich verschwand~